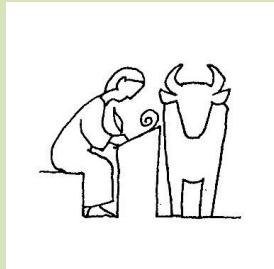


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Lukas 1, 1 – 4; 4,14 - 21

„Nun habe auch ich mich entschlossen, allem von Grund auf sorgfältig nachzugehen, um es für dich, hochverehrter Theophilus, der Reihe nach aufzuschreiben. So kannst du dich von der Zuverlässigkeit der Lehre überzeugen, in der du unterwiesen wurdest.“

1. L: Neh 8,2-4a.5-6.8-10; 2. L: 1. Kor 12,12-31a

So 24.01.16 – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 25.01.16: 8.15 – Heilige Messe

200. Jahrestag der Gründung der Kongregation der Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria - OMI

Di 26.01.16: 17.30 * Rosenkranz *** 18.00 - Heilige Messe**

Mi 27.01.16: 8.15 – Heilige Messe

Do 28.01.16: 17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Heilige Messe**

Fr 29.01.16: 8.15 – Heilige Messe

Sa 30.01.16: 17.30 * Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für die † der Familie

So 31.01.16 – 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

In der Woche:

PGR-Sitzung – Di um 19.30, Pfarrheim

Seniorenclub – Do 14.00, Alter Pfarrhof

Jungschar Buben – Fr 18.00, Pfarrheim

Pfarrheim – Samstag ab 13.00 Uhr besetzt

Kanzleistunden – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

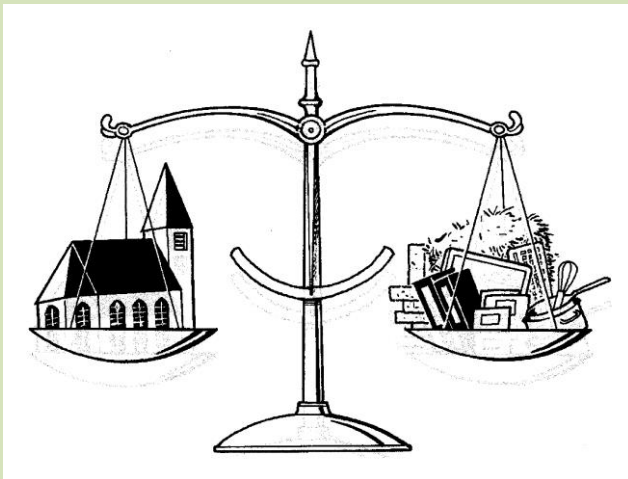
Beichtgelegenheit – Halbe Stunde vor der Messe

Ausgelegt! Lukas 1, 1 – 4; 4, 14 - 21

„In jener Zeit“, so fangen unsere Lesungen meistens an. Das steht nicht im biblischen Text, soll aber helfen, die meist aus dem Zusammenhang gerissenen biblischen Texte irgendwie einzuordnen. „In jenen Tagen“ – also ganz lange her. Total unaktuell. Hört sich an wie eine Geschichtsstunde.

Jesus liest auch einen uralten Text. Aber er macht daraus eine aktuelle Botschaft: Hier und heute passiert das, was ich vorgelesen habe. Heute werden Menschen in Freiheit gesetzt, hier haben die Blinden wieder Durchblick. Was wie ein Märchen aus längst vergangener Zeit, wie eine verlorene Hoffnung klingt, das ist jetzt Realität.

Und Jesus sagt das nicht nur, er sorgt dafür, dass es wahr wird. Sein ganzes Leben wird er dafür einsetzen, dass die Verheißungen Gottes keine leeren Versprechen bleiben. Auch wir sollen die Heilige Schrift so hören und interpretieren: Hier und heute wird Gottes Reich erkennbar. Denn auch uns hat er gesandt.



Um im Gleichgewicht zu bleiben

Jesus ging – heißt es im Evangelium – „wie gewohnt am Sabbat in die Synagoge“. Der übliche „Kirchgang“ - heilsame Routine.

Gute Gewohnheit, die Gutes tut. Die mir guttut. Weil mein Leben dadurch im Gleichgewicht bleibt und nicht vom Alltag mit seinen Arbeiten, Herausforderungen und Problemen nach unten gezogen wird.